

SUSANNE GÖHLICH

Mit Korny durchs Jahr

BILDERGESCHICHTEN ZUM VORLESEN




HUMMEL
BURG

Susanne Göhlich

Mit Korhny durchs Jahr

Bildergeschichten zum Vorlesen




HUMMEL
BURG

DIE FEUERWEHR IST DA

Korny und Mama haben auf dem Weg in die Kita den Bus verpasst. Jetzt müssen sie warten, bis der nächste kommt. Das findet Korny nicht so schlimm. Er beobachtet die Autos, die vorbeifahren.



„Dass wir ausgerechnet heute so spät dran sind“, sagt Mama.
„Im Kindergarten gibt es nämlich eine Überraschung.“
Korny ist gespannt. Welche Überraschung das wohl sein wird?
Endlich kommt der Bus! Zum Glück sind es nur drei Stationen,
dann geht es im Laufschrift zur Kita.



Vor dem Kindergarten flitzt Ben gerade durch die Eingangstür.
Er ist auch spät dran.



„Warte auf mich!“, ruft Korny.

Als Korny in der Garderobe sitzt, kommt Aurelia aus dem Spielzimmer. „Die Feuerwehr ist gleich da! Wir gehen alle raus!“, ruft sie.

„Wo brennt's denn?“, fragt Ben erstaunt.

„Ach, Quatsch mit Soße“, sagt Aurelia.

„Die Feuerwehr kommt zu Besuch.“



Schnell ist die Garderobe voller Kinder, und Eugen redet ununterbrochen. „Wisst ihr was?“, fragt er. „Ich hab ein großes Feuerwehrauto zu Hause – mit Drehleiter!“

Mika staunt. Er will sich jetzt auch unbedingt ein Feuerwehrauto zu Weihnachten wünschen.

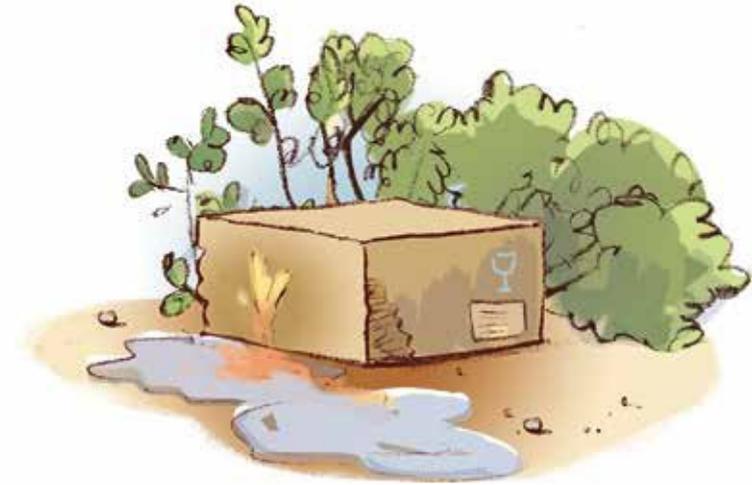


Bella, die Erzieherin, geht mit den Kindern nach draußen. Da steht ein riesiges Feuerwehrauto. Ein Feuerwehrmann steigt aus.

„Wir begrüßen heute Herrn Fleischhauer von der Feuerwehr“, sagt Bella. „Er zeigt euch gleich die Geräte, die am Feuerwehrauto sind. Damit kann man Menschen in Not helfen.“



Herr Fleischhauer erklärt alle Pumpen und Schläuche.
„Die Feuerwehr kann nämlich nicht nur spritzen, sondern auch Wasser abpumpen. Bei Überschwemmungen zum Beispiel.“
Jetzt wird die Wasserspritze ausgerollt. Die Kinder dürfen dabei helfen.
Der Schlauch ist sehr, sehr lang und um eine riesige Rolle gewickelt.
„Wasser marsch!“, ruft Herr Fleischhauer und dreht gemeinsam mit Mika den Wasserhahn auf.



Bella hat heute Morgen eine Flamme auf einen großen Pappkarton gemalt. Die Kinder dürfen daraufspritzen. Der Karton ist vom Wasser schon ganz durchgeweicht.



„Wir haben das Feuer gelöscht!“, jubeln alle. „Das Feuer ist besiegt!“